

Verheiratung zu lösen. Die Vorbereitungen hierzu wurden durch ein Berliner Bureau getroffen. Bei den Eheverhandlungen gelang die Zukünftige einmal offenerhand, sie machte am liebsten alles schriftlich ab und belege ihre Rechte gern mit Urkunden, weil sie mit Männern leider schon schlechte Erfahrungen gemacht habe. Auf die Hochzeitstafel soll sie einen Rezipienten mitgenommen und hinterher gefacht haben, sie hätte W. in London niedergeschlossen, wenn er noch zurückgekehrt wäre. Nach erfolgtem Scheidung trat die zärtliche Gattin auch bald mit anderen Männern in Verkehr und behandelte ihren Ehemann so schlecht, daß er doch endlich die Geduld verlor und Scheidung an's Klage einreichte. Sie antwortete darauf mit einer Anklage wegen Meineschuld. Die Anklagebehörde verurteilte aber anfangs auch die Denunziationen selbst mit in das gegen W. eingelegte Strafverfahren, denn es wurde vermutet, daß W. zu seinem Weibe erst durch die Anklage angeführt worden sei. Doch mußte die Anklage gegen sie wegen Anführung wieder fallen gelassen werden.

Dagegen führten die angestellten Ermittlungen dazu, die nunmehrige Frau Margarete Blankendorff wegen E-Zerpehung unter Anklage zu stellen. Sie soll sich dieses Vergehens dadurch schuldig gemacht haben, daß sie W. durch Drohungen nötigte, ihr einmaler 20 000 Mark zu zahlen oder sie zu heiraten. Dieses Strafverfahren kam nun gestern vor der Strafkammer zum Austrag. Die Verhandlung fand zum Teil unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt und dauerte über 7 Stunden. Frau W. hatte sich die Rollen einer rechtlichen Geliebten. Sie behauptet sehr lebhaft, W. durch Drohungen oder Geldforderungen zur Ehe gezwungen zu haben. Die Ehe liege ihr viel zu hoch, um solche Geschäfte mit ihr zu verbinden! Sie habe einen Ehemann mit W. auch deshalb gemüßigt, weil sie dann in einem etwaigen Meineschuldprozeß gegen ihn als Ehefrau das Recht hätte, ihr Zeugnis zu verweigern und nicht gegen ihn auszusagen zu müssen! Der Vorsitzende machte ihr den Vorhalt, daß ihre angebliche hohe Aufsjaltung von der Ehe in Betracht der Verheiratung, in den sie als Ehefrau mit anderen Männern getreten sei, denn doch wohl etwas ansehbar erscheinen könne. W. selbst versicherte bei seiner Vernehmung mit aller Entschiedenheit, er sei von der Angeklagten durch Drohungen und Geldforderungen

zur Ehe gezwungen worden. Schon in der früheren Zeit habe sie einmal auf seine Abweisung einer Geldforderung erwidert: „Das nächste Mal nehme ich mit einem Kavaller, der besser bezahlt! Ein Geldgeber richtete an W. die Frage, ob er seine Ehefrau geliebt habe. W. gab zur Antwort: „Ja, das kommt darauf an — es gibt zweierlei Liebe.“ In einem früheren Briefe hat er ihr allerdings schmärmerlich bekannt, beide gehörten zusammen; das Schicksal habe es gewollt, daß sie sich getroffen hätten. Unter den Zeugen befand sich auch eine jetzt geisterranke frühere Angestellte W.s, die im Gerichtsaal nicht eben sehr angenehme Szenen aufzuführen.

Der Staatsanwalt beantragte gegen Frau W. wegen Verleumdung mit vollendeter Erpressung ein Jahr Gefängnis. Die Strafkammer nahm nur verurteilte Erpressung als erwiesen an und hielt schon

drei Monate Gefängnis für eine hinreichende Sühne, rechnete auch zwei Monate Unterzuchungshaft noch auf diese Strafe an.

Standesamts-Berichte.

Salle-Nord. 23. Mai 1913.

Aufgehoben: Der Barbier und Friseur Carl Kehler, große Sonnenstr. 7, u. Luise Billig, Zwingerstr. 10. Der Kaufmann Paul Kuntel, Geßtr. 68, u. Gertrud Schönber, Sieglitz. Der

Obstauhang-Verkauf.

Der diesjährige Obstauhang meiner künft. Anpflanzungen, als den der Domanen Witzel, von Zalmünde, Götterwitz, Müllschina, des Rittergutes Dand Würdenburg 6, Zenthsenthal und berengener, Schwand, Nader, sowie Dahnkeber soll

Freitag, den 30. Mai, 3. veranlagt zu werden. Die betreffenden Gethof Stadt Braunschweig meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung verkauft werden. Zeit 10 Uhr, den 22. Mai 1913. J. G. Wolke.

Zu verkaufen.

Grundstücke.

Mittelsbar und da ich von hier verziehen bin, verkaufe ich mein herrschaftl. Grundstück mit Garten für 52000 Mk., durch Zahlung gemüßigt 6000 Mk., durch Architekt Hoffmann, Gernhards, 6. part.

Landhaus

zu Schaala bei Rudolfsbad, in herrlicher, sonniger Gebirgslage, bevorzugend schöne Aussicht, mit groß. Gemäse- und Obstgarten, nebst Bienenzucht, elektr. Licht, Wasserleitung, in verhältnismäßig hoher Lage zu verkaufen. Näb. durch

P. Petzschke, Schaala b. Rudolfsbad.

Geschäfte etc.

Gesund. Mineralien-Geschäft in guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nr. 44, unter K. 8471 an die Exp. d. Bl.

Mietsgesuche.

Wohnung, Altes Händel'sches Cheymat

Autobahner Artur Fleischer, Hinderhof, u. Helene Bethmann, Geßtr. 1. a.

Geschäftliche: Der Arbeiter Friedrich Schulze, Trothaerstraße 57, u. Emma Hoffmann, Scaalwerderstr. 10. Der Kaufmann Carl Bohse u. Katharina Heindorf, Wilschtr. 4. Der Bäckermeister Robert Jun, Wilschtr. 4, u. Da Wisse, Reistr. 126. Der Metzger Paul Strohsch, Reistr. 1, u. Anna Seemann, Burgstraße 22. Der Bäcker Willy Hagemann, Reistr. 105, u. Helene Otto, Geßtr. 49.

Geboren: Dem Geschäftsführer Wilhelm Klotzmann L. Anna, Belfortstr. 2.

Gestorben: Der Bahnmachter Ernst Gärtner aus Eisleben, 44 J. Des Bahnarbeiters Wilhelm Juwien S. Carl, 7 Mon., Scaalwerderstr. 15.

Salle-Süd. 24. Mai 1913.

Aufgehoben: Der Eisenhändler Julius Richter, Gerßtr. 1, u. Emma Wirth, Wermilstr. 98.

Geschäftliche: Der Bahnarbeiter Friedrich Bormann u. Selma Gromota, Thomafuststr. 17. Der Geschäftsführer Artur Piersch, Leipzig, u. Elise Henneberg, Charlottenstr. 7. Der Kaufmann Max Rey, Halberstadt, u. Elise Gassenheimer, Brinzenstraße 12. Der Arbeiter Heinrich Angermann u. Wilhelmine Schuber, Ratsmerber 15.

Geboren: Dem Eisenhändler Otto Wöttger L. Jrmgard, Hofstraße 9. Dem Arbeiter August Wendenburg L. Elisabeth, Raffineriestr. 3. Dem Kaufmann Theodor Knoche S. Hans-Joachim, Meißelburgerstr. 99. Dem Mittelhändler Alfred Hofste L. Traute, Wilschtr. 20. Dem Kontoristen Richard Sieb L. Annaliese, Ludwigsstr. 47. Dem Erbeher Otto Killy L. Hildegard, Wilschtr. 20. Dem Geschäftsführer Gottlieb Wiese L. Therese, Meißelburgerstr. 15. Dem Kaufmann Maximilian Wegelin L. Eva, Rumbäuser 4. Dem Kaufmann Rudolf Luderer S. Rudolf, Freimühlstr. 118. Dem Tischlereimeister Theodor Unger S. Heinz, Hallerentstr. 5.

Gestorben: Des Kaufmanns Bernhard Rolenberg Ehefrau Maria geb. Tietjens, 65 J., Cleariusstr. 9. Der Kassierer Richard Herrns, 49 J., Jahnstr. 1. Der Pferdehändler Frh. Schäfer aus Hannover, 55 J., Klinkstr. Lina Juhs, 22 J., Magdeburgerstr. 30. Anna Mainzer aus Dornitz, 15 J., Klinkstr. Des verst. Eisenbahners Gustav Wape S. Paul, 11 J., Diestauerstr. 3.

Auswärtige Angelegenheiten:

Der Kaufmann F. A. Lippold, Oeberrau, u. R. S. Schiefel, St. Wilschtr. Der Polizeiergent A. H. M. Währ, Halle, u. M. E. Heuer, Steuden. Der Bäcker R. F. Lehmann, Halle, u. E. A. Ege, Einm. Der Arbeiter F. A. R. Henning u. E. E. Förster, Lauchstedt.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten

Der ordentl. Professor an der landwirtschaftlichen Abteilung der Technischen Hochschule Wünnens, Dr. Emil Rott, ist am Donnerstag bei einem Ausfluge auf den Wendestein am Heryschlage, nicht ganz 62 Jahre alt, gestorben. Professor Rott war in seinem Fach ein hervorragender Gelehrter und hat auch Verdienste um die Alpenforschung, vor allem aber als Vorkämpfer der internationalen Stiftung Mozarteum und das Musikleben über Wünnens hinaus. — Der Privatdozent für organische Chemie an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg Kaiserl. Regierungsrat und Mitglied des Patentamts Prof. Dr. Otto Kühling ist aus dem Verbands der genannten Hochschule ausgeschieden. — Die venia legendi des Privatdozenten für politische Oekonomie an der böhmischen Universität in Prag Dr. jur. Willibald Wilschur ist auf das Gebiet der allgemeinen vergleichenden und ökonomischen Statistik ausgedehnt worden.

Professor Dr. E. Bingham, der Rektor der Universität

Sonn, ist am Sonnabend von der philosophischen Fakultät wegen seiner Verdienste um die Universität anlässlich der Gründung neuer philosophischer Institute, wegen Gebührens 120 000 Mark ernannt worden.

Theater und Musik.

Sie kennen Ihren Wagner!

br. Die Dresdener, die sich mit einigem Recht als Bürger einer Wagnerstadt fühlen, haben den Wagnertrag nicht vorübergehen lassen, ohne eine Gedenktafel zu stiften. Sie ist an dem Hause auf der Ostallee angebracht, in dem Wagner kurze Zeit während seines Aufenthaltes in Dresden wohnte und trägt die Inschrift: „Hier komponierte Richard Wagner seinen „Tannenhäuer“ von 1843 bis 47.“

Daß die Uraufführung des vollendeten „Tannenhäuer“ bereits am 19. Oktober 1845 in Dresden erfolgte, braucht man ja in seiner Vaterstadt nicht genau zu wissen, Es kommt auf einen „monumentalen“ Irrtum nicht so an.

Arthur Cioefer — Dramaturg des Lessingtheaters. Der rektor Barnowsky, der künftige Leiter des Lessingtheaters, teilt mit: Der langjährige Kritiker der „Vossischen Ztg.“, Dr. Arthur Cioefer, ist von Viktor Barnowsky für das Lessingtheater ernannt worden. Seine Tätigkeit beginnt mit dem neuen Spieljahr; sie wird sich über das Dramaturgische und Literarische hinaus auch auf die praktischen Fragen der Theaterleitung erstrecken.

Meteorologische Station.

	24. Mai 9 Uhr abends	25. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	760.5	762.3
Thermometer Celsius . . .	7.6	15.2
Rel. Feuchtigkeit . . .	78 %	67 %
Wind . . .	SW	SW
Maximum der Temperatur am 24. Mai: 18.4 °C.		
Minimum in der Nacht vom 24. Mai zum 25. Mai: 8.20.		
Niederschlag am 24. Mai 7 Uhr morgens: 0.5 mm.		
	25. Mai 9 Uhr abends	26. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	762.5	763.1
Thermometer Celsius . . .	16.8	17.2
Rel. Feuchtigkeit . . .	67 %	67 %
Wind . . .	SW	SW
Maximum der Temperatur am 25. Mai: 21.2 °C.		
Minimum in der Nacht vom 25. Mai zum 26. Mai: 14.1 °C.		
Niederschlag am 25. Mai 7 Uhr morgens: 0.4 mm.		
Niederschlag am 26. Mai 17.0 °C.		

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Zur Geschichte der Waldbäume. Die Waldbäume spielen bei uns eine große Rolle im Wonnemomente. Die Anwendung des Waldbäumers als Spielzeug geht bis weit ins Mittelalter zurück, als Bommelwürze ist er erst später verwendet worden. Im Jahre 1660 hat der fürstliche Medicus Jacobus Theodorus Tabernmontanus (aus Bergabern), der einige Jahre früher auch die erste wissenschaftliche Abhandlung über das heute noch zu Barmen verwendete Färsinger Wasser schrieb, ein „Kräuterbuch“ herausgegeben, worin bereits unter Waldmeister mit folgenden Worten gewandt wird: „Im Manen, wann das Kräutlein frisch ist und blühet, pflügen es viele Leute in Wein zu legen und zu trinten; soll auch das Herz stärken und erfreuen.“

Übergrößen

Unsere Continental-Uebergrößen bedeuten in der Praxis nicht nur keinen Ueberpreis, sondern durch längere Haltbarkeit sogar eine wesentliche Ersparnis

Ohne Rad- oder Felgenbau können unsere Uebergrößen auf die kleineren Felgen montiert werden. 125 mm Uebergröße passt auf 105 mm Felge 135 mm Uebergröße passt auf 120 mm Felge

Um der überaus regen Nachfrage gerecht zu werden, haben wir unsere Fabrikation erheblich vergrößert.

Sie fahren komfortabler und billiger, wenn Sie Ihren Wagen montieren mit

Continental Uebergrößen

Continental-Gaoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Vermietungen.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör 1. Juli zu verm. Zu erl. Krusenbergr. 14. 2. 2

Granzstr. 17. Wohnhse. in die halbe 2. Etage zum 1. Juli oder früher zu verm.

Granzstr. 16. 1. Etage zum 1. Oktober zu vermieten.

Lagerplätze

mit und ohne Gleisanschluss sind auf Bahnhof Halle (Estale) zu vermieten. Die Bedingungen können bei den Bahnmeistern oder dem Betriebsamt 2. Bld. Bldstr. 62, eingesehen werden.

Die Zweigstelle der Volksbibliothek

— Plänzerhöhe 11 — in wochentags von 4-7 abds. u. Sonntags von 11-1 Uhr mittags geöffnet. Sprechst. ist mit lauter neueren Büchern ausgestattet.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl Halle 1. am Leipziger Turm.

Abdmit. 1. II. Wilschtr. (Weitzelstr.)

III. Wilschtr. (Weitzelstr.)

IV. Wilschtr. (Weitzelstr.)

V. Wilschtr. (Weitzelstr.)

Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abds 8 Uhr. Es wird verabreicht:

Kaffee zu 5 Wilschtr.

Malz zu 5 Wilschtr.

Wasser zu 5 Wilschtr.

Obst zu 5 Wilschtr.

Getreide zu 5 Wilschtr.

Wasser zu 5 Wilschtr.

Obst zu 5 Wilschtr.